

Energie aus und für Tirol

Gemeinsamer Weg für eine zukunftsorientierte Wasserkraftnutzung - unsere Verantwortung für künftige Generationen in Tirol

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Beteiligung!

Ein herzliches Dankeschön an all jene Personen und Organisationen, die uns ihre Rückmeldungen zum Kriterienkatalog übermittelt haben. Sehr viele Personen beschäftigen sich mit der künftigen Nutzung der Wasserkraft in Tirol und wir freuen uns besonders, dass hier eine sachliche Diskussion beginnt.

In den kommenden zwei Monaten werden sämtliche Rückmeldungen vom Expertenteam beurteilt und soweit möglich in den Kriterienkatalog eingearbeitet bzw. offene Interessengegensätze und Spannungsfelder identifiziert. Im Rahmen einer Enquete werden wir diese Felder mit Ihnen nochmals reflektieren.

Unsere Erfahrungen zu den Rückmeldungen und Gesprächen rund um den Kriterienkatalog haben immer wieder die Frage nach der Perspektive durch den Kriterienkatalog aufgeworfen:

Warum Wasserkraftnutzung in Tirol?

Der Bedarf an elektrischer Energie steigt trotz Einsparungen an Gesamtenergie. Zugleich ist eine Reduktion der Abhängigkeit von fossilen Energiequellen notwendig. Deshalb betont die Tiroler Energiestrategie 2020 die besondere Wichtigkeit der Wasserkraft unseres Landes als erneuerbare Energiequelle mit noch hohem Potential.

Die von der Landesregierung beschlossene Tiroler Energiestrategie 2020 ist unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse weiterzuentwickeln bzw. zielstrebig umzusetzen. Ein maßvoller weiterer Ausbau der Wasserkraft ist dabei ein deklariertes Ziel.

I. Perspektive - warum ein Kriterienkatalog zur Wasserkraft?

Der Kriterienkatalog unterstützt die Ziele der Energiestrategie 2020 und die Realisierbarkeit von Kraftwerksprojekten, die gleichermaßen den energie-wirtschaftlichen Notwendigkeiten, wie auch den Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung entsprechen.

Der Kriterienkatalog soll nach Diskussion mit allen wesentlichen Betroffenen eine Orientierung für eine technisch, gesamt-wirtschaftlich und ökologisch sinnvolle Wasserkraftnutzung schaffen und als Basis dienen für

- 1) die Konzeption und Planung von optimierten Wasserkraftwerken, in denen alle relevanten Aspekte Berücksichtigung finden
- 2) die Beurteilung und Bewertung von einzelnen Projekten und Gewässerabschnitten im und außerhalb der Behördenverfahren
- 3) die Entwicklung von Regionalprogrammen und Rahmenplänen zur Wasserkraftnutzung



II. Warum eine breite Diskussion zum Kriterienkatalog?

Der weitere Ausbau der Wasserkraft sieht sich seit geraumer Zeit mit einem intensiven Wettstreit verschiedenster Interessen konfrontiert, wobei sich die Argumentationen oft auf einige wenige Aspekte reduzieren. Eine Annäherung der verschiedenen Standpunkte und die Erzielung vernünftiger Kompromisse werden dadurch erschwert.

Im Sinne einer Versachlichung der Diskussion soll der Kriterienkatalog deshalb eine objektivierte, von möglichst vielen Interessensgruppen akzeptierte Basis für weitere Wasserkraftnutzungen in Tirol sein. Der vorliegende Entwurf des Kriterienkatalogs ist derzeit (Feb 2010) eine interdisziplinär abgestimmte Diskussionsgrundlage für die künftige Wasserkraftnutzung.

Der Kriterienkatalog soll unter Einbeziehung der Betroffenen finalisiert werden und letztlich eine durch Beschluss der Landesregierung bestätigte Grundlage für eine zukunftsorientierte Wasserkraftnutzung in Tirol sein.



III. Wem nützt der Kriterienkatalog wie?

Der Kriterienkatalog bietet vielseitigen **NUTZEN** für

Tiroler Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none">• Transparente Bewertung der öffentlichen Interessen• Vertrauen auf eine ausgewogene Planung und Umsetzung der Wasserkraftnutzung• Nachvollziehbarkeit von Investitionen
Kraftwerksunternehmen	<ul style="list-style-type: none">• Erhöhung der Planungs- und Investitionssicherheit in der Projektentwicklungsphase• Grundlage für Standortwahl bzw. Vergleich von möglichen Standorten• Transparente Bewertung der öffentlichen Interessen
Kraftwerksplaner	<ul style="list-style-type: none">• Klare Orientierung für bewilligungsfähige Projektierungen
Behörden Genehmigungsverfahren im Einzelfall wird durch den Kriterienkatalog nicht ersetzt	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung bei der Vorgabe von Beweisthemen im Verfahren• Transparente Bewertung der öffentlichen Interessen
Sachverständige Gutachten im Einzelfall wird durch den Kriterienkatalog nicht ersetzt	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung bei der Projektbeurteilung und Gutachtenserstellung
Umweltorganisationen und ökologisch Interessierte	<ul style="list-style-type: none">• Berücksichtigung ökologischer Interessen bereits in der „Vorprojektphase“• Transparente Bewertung der öffentlichen Interessen
Politische Entscheidungsträger	<ul style="list-style-type: none">• Grundkonsens über wesentliche Rahmenbedingungen für Kraftwerksbauten• Entscheidungsgrundlage für Regionalprogramme und Rahmenpläne
Generell	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeit aller Fachbereiche, die eigenen Betrachtungsweisen quantitativ und qualitativ zu beschreiben, ohne sofort mögliche projektbezogene Konfrontationen hervorzurufen.



IV. Grafische Darstellungen

